

„Wolfenbütteler Wirtschaftsgespräche“ spenden:

3.000 Euro für Hospizverein und Tafel

Wolfenbüttel. Seit 20 Jahren spenden die Mitglieder der „Wolfenbütteler Wirtschaftsgespräche“, eine Gruppierung von Geschäftsführern mittelständischer Unternehmen, im Advent den Erlös ihres Keksverkaufs an die eigenen Mitglieder für Herzensprojekte in und um Wolfenbüttel. Backen und Verpacken geschieht rundum und mit dem bewährten Team der Altstadtbäckerei.

„Die Weihnachtsbäckerei der Wolfenbütteler Wirtschaftsgespräche konnte auch in diesem Jahr leider nicht bei uns im Backhaus stattfinden“, so Bäckermeister Carsten Richter. „Dennoch haben wir wie jedes Jahr eine Spendenaktion mit dem Keksverkauf verbunden.“

Über eine Unterstützung von 2.000 Euro kann sich 2022 der Hospizverein Wolfenbüttel freuen. „Es war uns wichtig, ein Zeichen zu setzen und den Bau des HospizZentrums in Wendessen

zu unterstützen“, so der Sprecher der Gruppierung, Carl-Friedrich Heidebroek. Werner Schilli, Vorstandsmitglied des Hospizvereins, erläuterte bei der Spendenübergabe die Pläne rund um das neu entstehende HospizZentrum.

Über eine Unterstützung von 1.000 Euro darf sich die Wolfenbütteler Tafel vom DRK im Eberts Hof freuen. Die Entscheidung fiel hier den Mitgliedern leicht, denn bei den Tafeln ist jede Sach- und Geldspende mehr als willkommen. Geholfen werden kann aber auch durch persönliches Engagement, deshalb an dieser Stelle auch noch einmal der Aufruf, die Tafeln ehrenamtlich zu unterstützen. Infos unter www.drk-tafeln-wf.de.



Nicolas Bötzel (WWG), Carsten Richter (Altstadtbäcker), Werner Schilli (Hospizverein) und Friedrich-Carl Heidebroek (WWG)

Foto: privat

Schaufenster Wolfenbüttel, 18.12.2022